

Militärische Aufrüstung und soziale Demontage? Politische und wirtschaftliche Alternativen zur Rüstungspolitik der Bundesregierung.

Inhalt	Seite
Vorwort	5
I. Kriegsgefahr und Wirtschaftskrise	6
1. Die Zunahme der Kriegsgefahr durch die neue Atomstrategie	6
1.1. Die Politik der USA: Den Atomkrieg in Europa möglich machen.	6
1.2. Strategische Nuklearwaffen: Existenzbedrohung für die Menschen in der Bundesrepublik	11
1.3. Funktioniert die Abschreckung?	13
1.4. Forderung nach Gleichgewicht: Motor der Aufrüstung	13
2. Verschärfung der sozialökonomischen Probleme durch steigende Militärausgaben.	16
II. Alternativen: Friedenssicherung und Verringerung der Krisenlasten durch Abrüstung	23
1. Friedenssicherung	23
	3

	Seite
1.1. Kernwaffenfreies Europa	23
1.2. Vertrauen schaffen durch einseitige Maßnahmen	25
2. Verringerung der Krisenlasten	28
2.1. Einfrieren des Verteidigungshaushaltes	28
2.2. Verminderung des Militärpersonals	29
2.3. Kürzungen der laufenden militärischen Sachausgaben und Investitionen	32
2.4. Umlenkung von Gütern aus militärischer in zivile Verwendung	33
2.5. Streichungen/Kürzungen bei laufenden Beschaffungsvorhaben	34
2.6. Umstellung von Kriegs- auf Friedensproduktion I: Statt Tornados mehr Umweltschutz und umweltfreundliche Energie	38
2.7. Umstellung von Kriegs- auf Friedensproduktion II: Loks statt Leos – Alternativen zur Leopard-Produktion	42
III. Gewerkschaften und Friedensbewegung	49
IV. Dokumentation	54

Vorwort

In der vorliegenden Rüstungspolitik schläge zur Abr

Ziel der Auf unweigerlich ve und vor allem – der Bundesregie auf Friedenspro

Abrüstung t stungsgüter pro nahmen zu errei zentrales Anliegen